

# museums:Zeit

TERMINE - TAGUNGEN - TRENDS für Museen in Niedersachsen und Bremen

Hannover, im März 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir stehen kurz vor unserer Jahrestagung vom 21. bis 23. März in der Residenz- und Bauhausstadt Celle, zu die wir alle Mitglieder und Gäste nochmals herzlich einladen. Wie sie dem Programm entnehmen können, ist Gelegenheit gegeben, mit wichtigen Förderern ins Gespräch zu kommen. Zur Tagung erscheint auch unsere Dokumentation der Umfrage kleine Museen „Fakten und Impulse. Zur Lage der kleinen Museen in Niedersachsen und Bremen 2017/18“, die wir Ihnen präsentieren werden. Begleitend bieten wir unter dem Dach „Die Museumsschule!“ eine Vielzahl an Seminaren an, die wir in unserem Jahresprogramm und auf der Webseite unter [www.mvnb.de/die-museumsschule](http://www.mvnb.de/die-museumsschule) für Sie zusammengestellt haben.

Die national und international geführten Debatten um das koloniale Erbe in Museen fordern uns alle auf, hier eine Haltung einzunehmen. Verschiedene Leitfäden geben Anregung, das Thema zu reflektieren. Auf Initiative des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur laden wir betroffene und interessierte Museen ein, sich zum Thema am 27. März in Hannover auszutauschen und Forschungsprojekte anzuregen.


Beachten Sie auch unseren Aufruf, uns für die erste Ausgabe unserer neuen Verbandszeitschrift „museums:Zeit - Mitteilungsblatt Neue Folge Bd. 76“ rechtzeitig Beiträge zu liefern.

Herzliche Grüße

Vorstand und Geschäftsstelle MVNB



Prof. Dr. Rolf Wiese  
Vorsitzender



Hans Lochmann  
Geschäftsführer

## INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- [Aus der MVNB Geschäftsstelle](#)
- [Aus den Museen und ihrem Umfeld](#)
- [Aus den Museumsverbänden](#)
- [Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen](#)
- [Für Volontäre](#)
- [Museen verbinden Welten](#)
- [Tagungshinweise](#)
- [Wichtige Termine und Informationen](#)
- [Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten](#)
- [Publikationen](#)

## AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

### JAHRESTAGUNG DES MVNB

Der Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V. lädt vom **21. bis 23. März 2019** zu seiner Jahrestagung nach **Celle** ein. „**Kultur für alle! Wege für ein offenes Museum**“ lautet das Motto der diesjährigen Veranstaltung. Im Rahmen der Mitgliederversammlung bieten wir Ihnen erstmalig die Möglichkeit, in einer „aktuellen Stunde“ Fragen an den Vorstand zu stellen. Ihre Fragen nimmt die Geschäftsstelle des MVNB gerne noch bis zum 11. März entgegen ([info@mvnb.de](mailto:info@mvnb.de)). Das vollständige Programm der Jahrestagung sowie eine Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter

[www.mvnb.de/jahrestagung2019](http://www.mvnb.de/jahrestagung2019)

**Anmeldeschluss: 11. März 2019**

### VERBANDSZEITSCHRIFT

Im Dezember 2019 wird der Museumsverband unter dem Namen „**museums:Zeit - Mitteilungsblatt Neue Folge Bd. 76**“ seine neue Verbandszeitschrift publizieren. Sie wird einmal jährlich Anfang Dezember erscheinen. In neuem Format und neuer Struktur wollen wir unseren Mitgliedern und Partnern ein Forum zur Berichterstattung und zum Erfahrungsaustausch über die aktuelle Museumsentwicklung in Niedersachsen und Bremen zur Verfügung stellen. **Beteiligen Sie sich aktiv an der Gestaltung der Verbandszeitschrift und senden Sie uns Ihre Beiträge und Bildmaterial** noch bis zum **31. Juli** zu. Weitere Informationen zu den gesuchten Inhalten, Terminen und redaktionelle Hinweise erhalten Sie [hier](#).

## AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

### IM GEDENKEN

Am 14. Januar verstarb unser persönliches Mitglied **Hans-Hermann Precht**. Precht ist in der Werkssiedlung der Nordwolle in Delmenhorst aufgewachsen, der Erhalt der Industriegeschichte der größten Wollefabrik Deutschlands sollte sein Lebenswerk im Nordwestdeutschen Museum Industriekultur ab 1990 bis zu seinem Ruhestand 2015 (zuletzt als Museumsleiter) werden. Wie kein anderer konnte er das Wissen um die Fabrikgeschichte aber auch der Sozialgeschichte der Stadt sammeln und weitergeben und hat maßgeblich am Aufbau des Nordwestdeutschen Museums für Industriekultur und des Stadtmuseums mitgewirkt.

Am 1. Februar 2019 verstarb Minister A.D. **Dr. Peter Fischer**, Cuxhaven. Peter Fischer war Niedersächsischer Wirtschaftsminister und der Kultur gegenüber sehr aufgeschlossen. Aus der Begeisterung des Ehepaars Erika und Peter Fischer für den Schriftsteller und Künstler Joachim Ringelnatz entstand eine Sammlung von Autografen und

**BUND WILL PRÄSENZ  
DEUTSCHER MUSEEN IM  
AUSLAND STÄRKEN**

Kunstwerken, die in eine Stiftung gegeben wurde und seit November 2002 in Cuxhaven im Joachim Ringelnatz Museum der Öffentlichkeit zugänglich ist. Mit dem kleinen feinen Museum wurde das Kulturleben der nördlichsten Stadt Niedersachsens weiter belebt.

Deutschland will seine Museen stärker im Ausland zur Geltung bringen. Die dafür geplante **Agentur für Internationale Museumszusammenarbeit** soll vor allem die Zusammenarbeit mit Afrika stärken. Damit will sich die Bundesrepublik der wachsenden internationale Konkurrenz großer Museen stellen. Für die kommenden vier Jahre stellte der Bundestag 23 Millionen Euro zur Verfügung. Experten deutscher Museen sollen u.a. bei der Vorbereitung und Finanzierung von Ausstellungen und beim Marketing von Museen im Ausland helfen.

**AKTUELLE  
AUSSTELLUNGSTIPPS**

**Overbeck-Museum  
Fritz Overbeck – die Radierungen  
Noch bis zum 28. April 2019**

Wie kaum ein anderer Worpsweder Künstler ist Fritz Overbeck in seinem Selbstverständnis nicht nur Maler, sondern auch Radierer gewesen. Seine graphischen Arbeiten bilden einen Schwerpunkt seines Schaffens von Anfang an – und doch sind sie vielen heute unbekannt. Die Ausstellung, die im Rahmen des Jubiläumsjahres 2019 anlässlich des 150. Geburtstages von Fritz und Hermine Overbeck stattfindet, zeigt mehr als 60 zum Teil großformatige Radierungen. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um Motive aus Worpswede.

[Weitere Informationen](#)

**Kunsthalle Emden  
Hauptsache Kopf  
Jawlensky, Warhol, Cahn  
Noch bis zum 19. Mai 2019**

Ob zur Ikone stilisiert wie bei Alexej von Jawlensky, als Erscheinung wie bei Miriam Cahn oder expressiv übermalt wie bei Arnulf Rainer – kein anderer Körperteil wurde so häufig zum Bildthema erhoben wie der menschliche Kopf. Die Ausstellung rückt entpersonalisierte, stilisierte oder verfremdete Darstellungen von Köpfen in den Fokus. Rund 150 Werke von der klassischen Moderne bis zur Gegenwartskunst werden in einen so vielfältigen wie anregenden Dialog gesetzt.

[Weitere Informationen](#)

**Bomann-Museum Celle**

**Raumschiffwelten aus LEGO® Bausteinen – Stein auf Stein aus der Sammlung Lange**

**Noch bis zum 11. Juni 2019**

Fast tausend Lego® Modelle sind im Bomann-Museum auf über 500 Quadratmetern zu bestaunen. Sie stammen aus einer der größten Privatsammlungen in Deutschland, der Sammlung von Andrea und Christian Lange. Zu sehen sind außerdem zahlreiche Lego® Technic- und Lego® Architecture Modelle sowie Lego® Modular Häuser. Hierbei lassen sich Vergleiche zwischen den ersten und den neuesten Lego® Modellen ziehen und Entwicklungen verfolgen. Ein weiterer Anziehungspunkt in der Ausstellung ist die Lego® Friends und Disney™ Princess Serie: ein Highlight auch für Mädchen.

[Weitere Informationen](#)

**Museum August Kestner**

**Spuren der NS-Verfolgung – Über Herkunft und Verbleib von Kulturgütern in den Sammlungen der Stadt Hannover**

**Noch bis zum 16. Juni 2019**

Die Sonderausstellung widmet sich Besitztümern von Opfern des NS-Regimes in Hannover und erzählt zugleich deren Lebens- und Verfolgungsgeschichte.

Anlass der Ausstellung ist der zwanzigste Jahrestag der "Washingtoner Erklärung" vom Dezember 1998. Darin verpflichtete sich die Bundesrepublik Deutschland dazu, während der NS-Herrschaft beschlagnahmte Kulturgüter zu identifizieren, deren Vorkriegseigentümer und Erben ausfindig zu machen und mit ihnen „eine gerechte und faire Lösung zu finden“.

[Weitere Informationen](#)

**Industrie Museum Lohne**

**Heiraten in aller Welt**

**Noch bis zum 30. Juni 2019**

Die Hochzeit ist in nahezu allen Kulturen ein besonders wichtiges Ereignis. Es geht um Tradition, um Aberglaube, um Brauchtum oder auch strenge Zeremonien.

Das Industrie Museum Lohne und der Runde Tisch haben sich zusammen mit Lohner Akteurinnen aus rund 20 Nationen auf den Weg gemacht, das „Heiraten in aller Welt“ zu erarbeiten und in einer Ausstellung zu präsentieren. Präsentiert werden Geschichten, besondere Ausstellungsstücke, eine Fülle von Erinnerungen und persönliche Darstellungen von Hochzeitstraditionen sowie Bräuchen. Bestandteil der Ausstellung sind unter anderem die Kränzchenfeier in Deutschland, der Hennaabend in der Türkei, die polnische Hochzeitstafel oder die fast 100 Jahre alte rumänische

Hochzeitstracht.

[Weitere Informationen](#)

## AUS DEN MUSEUMSVERBÄNDEN

### **ARBEITSTAGUNG DES MUSEUMSVERBANDES B-W**

„**Alles was Recht ist?! Juristische Aspekte in der Museumsarbeit**“. Unter diesem Titel findet die diesjährige Arbeitstagung des Museumsverbands Baden-Württemberg e.V. am **29. und 30. März** in Tübingen statt. Die Tagung will Mitarbeiter\*innen der großen und kleinen Museen für die Fallstricke der Gesetze und ihre Rahmenbedingungen sensibilisieren. Sie ist dabei ausdrücklich keine Rechtsberatung für Museen. [Weitere Informationen und Programm](#)

## MUSEUMSGÜTESIEGEL



### **Verleihung der Museumsgütesiegel in Hannover**

Björn Thümler, Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur zeichnete am **6. Februar 2019** in den Räumen der Niedersächsischen Sparkassenstiftung neun Museen mit dem Museumsgütesiegel aus. Bereits zum 12. Mal wurde die Qualitätsauszeichnung vergeben. Folgende Museen erhielten das „**Museumsgütesiegel 2019 bis 2025**“:

- Tuchmacher Museum Bramsche
- Overbeck-Museum Bremen
- Oberharzer Bergwerksmuseum Clausthal-Zellerfeld
- Kunsthalle Emden
- Nationalpark-Haus Museum Fedderwardersiel
- Deutsches Panzermuseum Munster
- Stadtmuseum Nordhorn
- Deutsches Marinemuseum Wilhelmshaven
- Deutsches Sielhafenmuseum in Carolinensiel

Die **Auslobung des 14. Jahrgangs** erfolgt im Rahmen der Jahrestagung des MVNB am 22. März in Celle. Bewerbungen zur Teilnahme werden bis zum **31. Juli 2019** entgegengenommen. Interessierte Museen können sich jedoch schon jetzt in der Geschäftsstelle informieren und ggf. ihre geplante Teilnahme vormerken lassen.

### **AKTUELLE WEITERBILDUNGSTERMINE IM RAHMEN DER MUSEUMSSCHULE**

**Weiterbildungen im Rahmen der Museumsschule**  
**Eintägige Seminare** (Informationen und [Anmeldung über die Webseite des MVNB](#), folgen Sie bitte den Verlinkungen)

**29. März 2019**

**Profilschärfung von Sammlungen**

Ort: Museum im Kloster Bersenbrück

[Weitere Informationen](#)

**4. April 2019**

**Leitbild und Museumskonzept II, Workshop:**

**Leitbildüberprüfung und -aktualisierung**

Ort: Geschäftsstelle MVNB, Hannover

[Weitere Informationen](#)

**9. April 2019**

**„Im Gespräch bleiben“ - Clevere Werbung für Museen**

Ort: Museum Lüneburg

[Weitere Informationen](#)

**12. April 2019**

**Museen neu gründen**

Ort: Kulturzentrum Pavillon Hannover

[Weitere Informationen](#)

**30. April 2019**

**Leitbild und Museumskonzept III, Das Museumskonzept –  
Grundlagen und Inhalte**

Ort: Kulturzentrum PFL, Oldenburg

[Weitere Informationen](#)

**Intensivseminare an der Bundesakademie für kulturelle  
Bildung, Wolfenbüttel** (Informationen und [Anmeldungen](#)  
direkt über die Bundesakademie)

**25./26. März 2019**

**Provenienzforschung II: Recherche und Methoden der  
Herkunftsfeststellung**

Praxis und Identifizierung von Sammlungen und Beständen

[Weitere Informationen](#)

**27./28. Mai 2019**

**Präventive Konservierung**

Sammlungspflege: Grundlagen von Prävention und

Schadensprophylaxe in Ausstellung und Depot

[Weitere Informationen](#)

## ÜBERGREIFENDE WEITERBILDUNGEN

**KOLONIALES ERBE IN  
NIEDERSÄCHSISCHEN  
MUSEEN**

**27. März 2019**

**Workshop: Koloniales Erbe in Niedersächsischen Museen**

Ort: Niedersächsisches Landesmuseum, Hannover

Die national und international geführten Debatten um das koloniale Erbe in Museen fordern uns alle auf, eine Haltung im Umgang mit dem kolonialen Erbe in unseren Museen einzunehmen. Auf Initiative des Niedersächsischen

Ministeriums für Wissenschaft und Kultur laden wir betroffene und interessierte Museen ein, sich zum Thema in Hannover auszutauschen und Forschungsprojekte anzuregen. Siehe auch Literaturhinweise am Ende dieses Newsletters.

**Anmeldungen noch bis zum 20. März** unter [fortbildung@mvnb.de](mailto:fortbildung@mvnb.de)

## FÜR VOLONTÄRE



[AGVolontariatNdsHB/](#)

### **NIEDERSÄCHSISCHE VOLONTÄRWEITERBILDUNG**

#### **Museumsmanagement I und II**

#### **Freilichtmuseum am Kiekeberg**

Das Seminar vermittelt grundlegende Einblicke in das moderne Museumsmanagement. Neben der Einführung in den Bereich der Arbeitsanforderungen an Museumsmitarbeiter, werden die Gebiete Personal- und Freiwilligenmanagement am Beispiel des Freilichtmuseums genauer beleuchtet.

Weitere Informationen und Anmeldung:

[20. – 21. Mai 2019](#)

[27. – 28. Mai 2019](#)

## MUSEEN VERBINDEN WELTEN

### **REGIONAL-FACHKONFERENZ**

Am **18. Februar 2019** fand der **Auftakt** zu den insgesamt vier Regional-Fachkonferenzen im Nordwestdeutschen Museum für IndustrieKultur in Delmenhorst statt. Zu dem Thema **„Diversität, Migration und MEDIEN im Museum“** diskutierten rund 65 Teilnehmer\*innen. Dabei wurde unter anderem die Frage „Sind mehrsprachige digitale Angebote für Museen der richtige Weg, um eine von Diversität geprägte (Stadt)Gesellschaft zu erreichen?“ kontrovers mit dem Ergebnis diskutiert, dass mehrsprachige Angebote Barrieren abbauen und Teilhabe von verschiedenen Communities ermöglichen können. Darüber hinaus kann von herkunftssprachlichen Angeboten auch ein Signal von Anerkennung ausgehen, das für Nichtbesucher\*innen ein Anreiz für den Museumsbesuch liefern kann.

### **REGIONAL-FACHKONFERENZEN - WEITERE TERMINE**

#### **11. März 2019**

#### **Regional-Fachkonferenz Diversität, Migration und WERTE im Museum**

Ort: **Braunschweigisches Landesmuseum, Braunschweig**

Themen wie Demokratie und Populismus, Partizipation und Multiperspektivität, Postkolonialismus und Antirassismus werden in einer Podiumsdiskussion und in Workshops von Experten\*innen aufgegriffen, um Zugänge für Teilhabeprozesse im Museum zu finden.

**Eine Anmeldung ist nur noch bis zum 6. März möglich!**

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

360° - FONDS FÜR  
KULTUREN DER NEUEN  
STADTGESELLSCHAFT

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES

PARTNERMUSEEN

**15. April 2019**

**Regional-Fachkonferenz Diversität, Migration und SPRACHE im Museum**

Ort: **Museum Lüneburg**

Wie lässt sich der tägliche Umgang mit Sprache im Museum für gesellschaftliche Teilhabeprozesse in der Migrationsgesellschaft nutzen? Lassen sich über einzelne Objekte oder ganze Ausstellungsthemen Sprachanlässe für Sprachlerner\*innen schaffen? Experten\*innen diskutieren in einer Podiumsdiskussion und in Workshops Vermittlungsformate für Sprachanlässe im Museum, Möglichkeiten und Notwendigkeiten von Vielsprachigkeit und Sprachsensibilisierung in der musealen Praxis.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Die **Kulturstiftung des Bundes** unterstützt in einer zweiten Förderrunde des **Fonds „360°“** wieder Institutionen aus den Sparten Kunst, Musik, Darstellende Künste, Literatur, Architektur, Neue Medien und verwandte Formen sowie spartenübergreifende Institutionen und kunst- und kulturhistorische Museen. Für einen Zeitraum von bis zu vier Jahren werden Mittel für eine Personalstelle sowie zusätzliche Projektmittel zur Verfügung gestellt, um die diversitätsorientierte Entwicklung einer Kultureinrichtung zu konzipieren und umzusetzen. In der zweiten Förderrunde des Programms 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft werden bundesweit insgesamt zehn Museen gefördert, darunter auch das **Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg** im Rahmen seines Vorhabens „Man and Nature“.

Mittlerweile hat sich der Kreis von Partnermuseen des Netzwerkes „**Museen verbinden Welten**“ auf **35** erhöht, seit Januar 2019 haben sich folgende zehn Museen dem Bündnis angeschlossen: Museum und Park Kalkriese, Städtische Museum Braunschweig, Focke-Museum Bremen, Museumsdorf Cloppenburg, Kunsthalle Emden, Museum Moorseeer Mühle, Museen Stade, Tuchmacher Museum Bramsche, Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg, Industrie Museum Lohne.

Eine **Aufnahme in das Netzwerk „Museen verbinden Welten“** als Partnermuseum oder Partnerinstitution ist **jederzeit möglich:**

**Informationen und Kontakt:**

Necaattin Arslan, Tel.: 0511 21 44 98 47,

[necaattin.arslan@mvn.de](mailto:necaattin.arslan@mvn.de)



**NEUE  
PARTNERINSTITUTION  
STIFTUNG „ERINNERUNG,  
VERANTWORTUNG,  
ZUKUNFT“**

Die **Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ (EVZ)** ist eines von zwölf Partnerinstitutionen von „Museen verbinden Welten“. Die EVZ richtet vom **6. - 9. Juni 2019 in Bremen** die Ideenwerkstatt **„YOUR HISTORY. Ideenwerkstatt für Projekte“** aus.

Mit „YOUR HISTORY. Ideenwerkstatt für Projekte“ möchte die Stiftung EVZ junge Erwachsene mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte und erfahrene Partnerinstitutionen zusammenbringen, um neue Projektideen für eine vielfältige und inklusive Erinnerung zur NS-Geschichte zu entwickeln und zu fördern. Egal ob Theaterstück, Stadtführung oder YouTube-Kanal. Die einzige Vorgabe ist der Bezug zu Geschichte, insbesondere NS-Geschichte. Bewerbungen sind noch bis zum 15.03.2019 möglich.

[Weitere Informationen](#)

**TAGUNGSHINWEISE**

**TAGUNG DES  
LANDSCHAFTSVERBANDES  
OSNABRÜCK: NEUE BLICKE  
AUF JUSTUS MÖSER**

Der Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V. lädt vom **14. bis 16. März 2019** zu der Tagung „Es hat also jede Sache ihren Gesichtspunct...“ Neue Blicke auf Justus Möser (1720 – 1794) ein. Wie kaum ein anderer hat Justus Möser auf umfassende Weise die Kultur, Geschichte und Gesellschaft besonders des Osnabrücker Landes beobachtet, geschildert und der Nachwelt vermittelt. Daneben war er während der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts auch in politischer Hinsicht eine der entscheidenden Persönlichkeiten des Fürstbistums Osnabrück. Die Tagung beleuchtet zentrale Aspekte seiner Person und seines Schaffens.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

**VOLKSWAGENSTIFTUNG  
ABSCHLUSSSYMPOSIUM  
FORSCHUNG IN MUSEEN**

**"Welche Museen für welche Gesellschaft? 10 Jahre Förderung der Forschung in Museen"** lautet der Titel der Abschlusskonferenz der Förderinitiative Forschung in Museen, zu der die Volkswagenstiftung **vom 18. bis 20. März 2019** in das Tagungszentrum Schloss Herrenhausen in Hannover einlädt. Die VolkswagenStiftung schaut im kommenden Jahr auf eine Dekade der Förderung der sammlungsbezogenen Forschung in Museen zurück. In dieser Zeit wurden um die 125 Projekte insbesondere Kooperationen zwischen mittleren und kleinen Museen mit Universitäten gefördert. Auf der dreitägigen Konferenz werden zum einen die ab 2016 bewilligten Projekte ihre Arbeit und Ergebnisse vorstellen. Zum anderen soll der Blick auf die gesellschaftliche Situation gerichtet werden, in der Museen sich bewegen und die sich gerade in den letzten zehn Jahren massiv verändert hat.

## XXXV. DEUTSCHER KUNSTHISTORIKERTAG

Die Teilnahme ist kostenlos.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Unter dem Titel „Zu den Dingen!“ veranstaltet der Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V., das Kunstgeschichtliche Seminar und die Kunstsammlung der Universität Göttingen vom **27. – 31. März 2019** den **35. Deutschen**

**Kunsthistorikertag.**

Die Teilnahme steht allen Interessierten offen.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

## 8. HANS DIERS-MARKETING SYMPOSIUM

Das **8. Hans Diers-Marketing Symposium** steht in diesem Jahr unter dem Motto „Sinn und Unsinn von Vermarktungstrends“. In einer sich ständig verändernden Umwelt ändert sich auch das Konsumentenverhalten. Es gilt neue Vermarktungstrends aufzugreifen, um die bestehende Kundschaft weiterhin zu erreichen, aber auch um neue Besuchergruppen für sich zu gewinnen. Doch ist „neu“ tatsächlich immer besser? Vom **1. bis zum 2. April 2019** möchte das Symposium mit Referenten aus Theorie und Praxis der Frage auf den Grund gehen, welche Trends lohnenswert sind und in welchen Fällen es besser ist, erprobte Marketingmittel zu bewahren.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

**Anmeldeschluss: 25. März 2019**

## DMB JAHRESTAGUNG



“**Bildungsplattform Museum!?**“ lautet der Titel der diesjährigen Jahrestagung des Deutschen **Museumsbundes**, die vom **5. – 8. Mai 2019** in Dresden stattfinden wird. Diskutiert werden sollen relevante Fragestellungen und aktuelle Entwicklungen zu diesem Thema. Die Tagung spannt einen Bogen von der gegenwärtigen Bildungsdiskussion zur Frage des Selbstverständnisses von Museen in Theorie und Praxis bis hin zu best-practice Beispielen und aktuellen Ergebnissen zur Besucherforschung.

Eine Anmeldung ist ab sofort unter

[www.museumsbund.de/dmb19](http://www.museumsbund.de/dmb19) möglich. Hier finden Sie

auch weitere Informationen zur Tagung sowie das vollständige Tagungsprogramm.

## LINK-TAGUNG DER STIFTUNG NIEDERSACHSEN



Die **Stiftung Niedersachsen** lädt vom **15. – 16. Mai 2019**

Wissenschaftler und Kulturschaffende zu einem zweitägigen Austausch über Potenziale, die ethischen Grenzen und technischen Voraussetzungen von Künstlicher Intelligenz in Kunst und Kultur ein. Vorträge, unter anderem von der Wissenschaftsjournalistin Dr. Manuela Lenzen und Holger Volland vom Kulturfestival THE ARTS+ der Buchmesse Frankfurt führen in das Thema ein. Ideen für den Einsatz in

den unterschiedlichen Kultursparten werden in Workshops diskutiert und erarbeitet.

[Weitere Informationen](#)

## WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

### 42. INTERNATIONALER MUSEUMSTAG



Unter dem Motto „**Museen – Zukunft lebendiger Traditionen**“ findet am **19. Mai 2019** der 42. Internationale Museumstag statt. Wir rufen die Museen auf, sich über die Datenbank unter [www.museumstag.de](http://www.museumstag.de) für ihre Teilnahme zu registrieren, ihre Daten zu aktualisieren und ihre Aktionen einzupflegen!

Begleitet wird der Aktionstag auch in diesem Jahr wieder von einer Social Media Aktion. Unter dem Hashtag **#auf1Wort** reden wir zum IMT 19 über Museumsobjekte und sprechen Assoziationen und Gedanken aus: **Sag's mit eigenen Worten!** Dabei können ganz spezifische Museumsobjekte, ein Museumsbesuch oder eine besondere Erfahrung der Ausgang für Inspiration sein. Reden Sie mit!

Die niedersächsische Auftaktveranstaltung findet ab 11.30 Uhr in Bückeburg statt.

Der Landschaftsverband Südniedersachsen e.V. vergibt in seinem Verbandsgebiet Zuschüsse im dreistelligen Bereich für besondere Aktionen an diesem Tag. Der formlose Antrag, der Ihr Vorhaben, die Aktionen und die Höhe der gewünschten Fördersumme enthalten sollte, richten Sie bitte an: [gst@landschaftsverband.org](mailto:gst@landschaftsverband.org).

**Einsendeschluss: 15. März 2019**

### FÖRDERUNG

## AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

### VGH-FÖRDERPREIS MUSEUMSPÄDAGOGIK



Seit 17 Jahren vergibt die VGH-Stiftung den Förderpreis Museumspädagogik. Ermöglicht werden beispielhafte museumspädagogische Projekte, in deren Fokus insbesondere Vorhaben für Kinder und Jugendliche sowie Integrationsprojekte stehen. Der Preis ist mit insgesamt 21.000 Euro dotiert. Vergeben werden können sechs Preise bis zu 3.500 Euro.

Der Förderpreis Museumspädagogik 2019 wird von Dr. Johannes Janssen, Stiftungsdirektor der VGH-Stiftung auf der Jahrestagung des MVNB ausgelobt.

**Bewerbungsschluss ist der 5. Juni 2019**

[Weitere Informationen](#)

### MIXED UP WETTBEWERB

Bis zum **15. Mai 2019** können sich wieder Kooperationsteams aus Schulen bzw. Kitas und aus Kultur- oder Jugendarbeit für **MIXED UP, den Wettbewerb für kulturelle**



## INKLUSIONSPREIS NIEDERSACHSEN



## PUBLIKATIONEN

### EMPFEHLENSWERTE NEUZUGÄNGE UNSERER VERBANDSBIBLIOTHEK

**Bildungspartnerschaften** bewerben. Der Wettbewerb zeichnet gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Kooperationsprojekte aus, die gemeinsam Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche umsetzen und so neue kulturelle Teilhabemöglichkeiten ermöglichen. Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Jugendarbeit, Kultur und Bildung. Insgesamt gibt es neun, mit jeweils 2.500 Euro dotierte Preiskategorien.

[Weitere Informationen](#)

Die Inklusionspreise des Sozialverbands Deutschland (SoVD) in Niedersachsen und des LandesSportBunds (LSB) Niedersachsen sind seit Jahren eine Institution. Jetzt führen die beiden Verbände den SoVD-Ehrenamtspreis, den SoVD-Medienpreis und den LSB-Inklusionspreis Sport erstmals zum **Inklusionspreis Niedersachsen** zusammen. Ehrenamtlich Aktive, Medienschaffende und LSB-Mitgliedsvereine, die sich beispielhaft für das Thema Inklusion einsetzen, können sich bis zum **1. April 2019** bewerben.

[Weitere Informationen](#)

**Sandra Mühlenberend, Jakob Fuchs, Vera Marušić (Hrsg.) Unmittelbarer Umgang mit menschlichen Überresten in Museen und Universitäts-sammlungen, Dresden 2018, 204 S.** Im Rahmen des BMBF-Projekts „Körper und Malerei“ fand im Mai 2018 ein Workshop zum Umgang mit menschlichen Überresten in Museen und Sammlungen statt. Auf Grundlage des Workshops ist nun die 200 Seiten starke Onlinepublikation entstanden.

In der Publikation kommen die diversen Stimmen derer, die etwas zum Umgang mit menschlichen Überresten zu sagen haben, zu Wort. Neben Vertreter\*innen der Wissenschaft und der Museen sind dies auch Restaurator\*innen, Konservator\*innen sowie Nachfahren der Verstorbenen. Unterschiedliche Felder, Disziplinen und Räume werden aufgezeigt, in denen Diskussions- und Handlungsbedarf besteht und für die Fragestellungen sensibilisiert, die sich beim unmittelbaren Umgang mit menschlichen Überresten stellen.

[Die Publikation zum Download](#)

Die **Leitfäden** des **Deutschen Museumsbundes** zu den Themen koloniales Erbe und Umgang mit menschlichen Überresten finden Sie [hier](#)

**LWL-Museumsamt für Westfalen (Hrsg.) Beraten Fördern Ausstellen. 40 Jahre LWL-Museumsamt für Westfalen, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster 2018, 180 S., ISBN 978-3-927204-90-4.** Mit einer umfassenden Dokumentation seiner Gründung und seiner Tätigkeit (im Sinne einer Amtsgeschichte und Leistungsbilanz) würdigt das Westfälische Museumsamt in Münster seine Entstehung in der Zeit des Museumsbooms 1977/78 - vier Jahre nach Gründung seines rheinischen Pendantes. Museumsberatung in museumsfachlichen Fragen in der Dokumentation und in der Sammlungspflege stand von Anfang an auf der Agenda, ebenso wie die Erstellung von Wanderausstellungen. Für die 40 Jahre werden exemplarisch 40 geförderte Museen vorgestellt.

**Christina Barilaro / Mareile Oetken (Hrsg.): Erzähl mir vom Tier - Tiere in der Kinderliteratur und in der Natur, Isensee Verlag, Oldenburg 2018, 102 S. ISBN 978-3-7308-1489-5.**

**Aus dem Klappentext:**

Tiere sind in der Kinderliteratur seit jeher beliebt. In den Erzählungen werden ganz selbstverständlich menschliche Züge und Fähigkeiten auf sie übertragen. Aber welche Aussagen werden über die Tiere getroffen? In welchen Bezügen stehen Mensch und Tier in diesen Texten zueinander und wie verhält es sich in außerliterarischen Lebensräumen?

Diese und weitere Fragen zur Rolle von Tieren in der Kinderliteratur wollen die Sonderausstellung „Erzähl mir vom Tier – Tiere in der Kinderliteratur und in der Natur“ und der gleichnamige Begleitband auf den Grund gehen.

**Regina Schultz (Verleger): TimeSlips und Biografiearbeit: Ein Braunschweiger Projekt zur Kulturellen Teilhabe für und mit Menschen mit Beeinträchtigungen am Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 2018, 68 Seiten**

**Aus dem Inhalt:**

Die Dinge mit anderen Augen sehen und durch Perspektivwechsel neue Denkanstöße bekommen, das ist das Ziel der TimeSlips-Methode. Indem die Betrachter in die Rolle des Künstlers schlüpfen, verknüpfen sie die eigenen Biographien mit der Kunst und lernen, ihre eigenen Erfahrungen zu reflektieren.

Den Projektpartnern ist es beispielhaft gelungen, Kunst für Menschen mit geistiger und dementieller Behinderung kreativ erlebbar zu machen. Das ist ein wichtiger Teil von Inklusion: Kultur als gemeinschaftliches Gut, an dem alle partizipieren können. Davon profitieren nicht nur die Projektbeteiligten selbst, sondern auch unsere Gesellschaft.

**Andrea Hausmann / Antonia Liegel (Hg.): Handbuch Förder- und Freundeskreise in der Kultur, Rahmenbedingungen, Akteure und Management, Transcript Verlag 2018, 326 S., ISBN 978-3-8376-3912-4**

**Aus dem Klappentext:**

Wie lässt sich eine Zusammenarbeit zwischen Kulturinstitutionen sowie Förder- und Freundeskreis erfolgreich gestalten? Das private Engagement der Förder- und Freundeskreise und ihrer Mitglieder ist für den Kulturbetrieb unentbehrlich – sei es in Museen und Kunsthallen, Orchestern oder Theatern.

Das Handbuch gibt einen umfassenden Überblick über die Rahmenbedingungen und Funktionsweisen der Förder- und Freundeskreise in der Kulturlandschaft. Namhafte Expert\*innen analysieren die Managementprozesse in den unterschiedlichen Kultursparten und beleuchten die vielfältigen Interessen der Akteure, die in einer Wechselbeziehung mit den Förder- und Freundeskreisen stehen. Best-Practice-Beispiele zeigen, wie die Zusammenarbeit erfolgreich ausgestaltet werden kann.

---

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:  
Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V.  
An der Börse 6  
30159 Hannover  
T 0511 2144983  
[www.mvnb.de](http://www.mvnb.de)

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 4. März 2019 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an [info@mvnb.de](mailto:info@mvnb.de).

**Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:**



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur



Freie  
Hansestadt  
Bremen